



GETTY IMAGES

Das iranische Regime verdient den Tod

- Joel Hilliker
- [13.03.2026](#)

Guten Morgen!

Ein Regimewechsel ist außerordentlich schwierig. Er führt oft zu instabilen oder schlechteren Ergebnissen, insbesondere wenn er von außen aufgezwungen wird. Und trotz der gegenteiligen Beteuerungen von Präsident Trump werden diese Bemühungen keinen Erfolg haben.

Dennoch verdient das iranische Regime den Tod.

Seit der Revolution von 1979 ist diese theokratische Diktatur eine Plage für ihr Volk und für die Welt.

Sie vernichtet ihre eigenen Bürger, während sie Chaos und Terror ins Ausland exportiert.

Sie versucht, den Nahen Osten zu dominieren, indem sie ihre Revolution exportiert. Ihr ausdrückliches Ziel ist die Zerstörung der jüdischen Nation, vor allem durch die Ermordung jüdischer Zivilisten. Es ist der weltweit führende staatliche Sponsor des Terrorismus. Jahrzehntlang hat sie ihre fanatische IRGC Quds Force eingesetzt, um die Hisbollah, die Hamas, den palästinensischen Islamischen Dschihad, die Houthis und schiitische Milizen im gesamten Nahen Osten und darüber hinaus zu finanzieren, auszubilden, zu bewaffnen und zu führen.

Durch diese Stellvertreter hat sie Nationen destabilisiert, Kriege in die Länge gezogen und Millionen von Menschen vertrieben oder getötet. Sie schürt Konflikte im Libanon, Syrien, Irak, Jemen und Bahrain. Sie plant Attentate auf der ganzen Welt, auch gegen US-Beamte. Sie greift die Streitkräfte der USA und der Koalition mit Drohnen und Raketen an.

Sie ermordet Dissidenten in Übersee, nutzt Botschaften für Terroranschläge und verbreitet Paranoia und antiwestlichen Hass. Sie hat Raketen und Drohnen gebaut, die auf zivile Gebiete in dicht besiedelten Städten schießen. Sie hat jahrzehntlang nach Atomwaffen gestrebt und darüber gelogen und die Welt damit absichtlich näher an die Katastrophe gebracht.

Im eigenen Land hat die Revolution, die angeblich im Namen der „Unterdrückten“ durchgeführt wurde, zu einer Hyperinflation, einer Währung im freien Fall (1979 kaufte man für einen Dollar 70 Rial, heute sind es 1,4 Millionen) und zur völligen Unfähigkeit, die Bevölkerung zu beschäftigen, unterzubringen oder zu ernähren, geführt. Dennoch wird die politische Opposition in der islamischen „Republik“ streng im Zaum gehalten, unabhängige Parteien sind verboten, Wahlen werden von den religiösen Behörden streng kontrolliert und Kritiker – Journalisten, Aktivisten, Akademiker – werden routinemäßig inhaftiert.

Das Regime erzwingt einen freudlosen moralischen Polizeistaat. „Das Ziel der Schöpfung war es, die Menschheit durch

Mühsal und Gebet auf die Probe zu stellen“, erklärte ihr Autor, Ayatollah Ruhollah Khomeini, berühmt. „Ein islamisches Regime muss in jedem Bereich ernsthaft sein. Im Islam gibt es keine Witze. Im Islam gibt es keinen Humor. Im Islam gibt es keinen Spaß.“

Frauen sind besonders starken rechtlichen und sozialen Einschränkungen ausgesetzt. Die Sittenpolizei setzt strenge Vorschriften für Kleidung, Sprache und öffentliches Verhalten durch. Im Jahr 2022 wurde eine Frau, die wegen unsachgemäßer Haarbedeckung inhaftiert war, getötet und löste den Aufstand „Frauen, Leben, Freiheit“ unter jungen Frauen aus. Dies wurde brutal niedergeschlagen. Ein späterer Bericht von Amnesty International sammelte Aussagen von Dutzenden von Iranern, darunter auch Kinder im Alter von 12 Jahren, die von Geheimdienst- und Sicherheitskräften vergewaltigt und gefoltert worden waren.

„In den 1980er Jahren wurden junge Frauen, die wegen politischer Vergehen verhaftet worden waren, vor ihrer Hinrichtung vergewaltigt“, sagt die französisch-iranische Soziologin Azadeh Kian. „Ihre Henker dachten, dass sie in den Himmel kommen würden, wenn sie Jungfrauen wären, was ihnen nicht zustehen sollte. Es wurde eine vorübergehende Heirat organisiert und eine Mitgift in Form von Süßigkeiten an die Familie des Mädchens geschickt.“ Das britische Parlament bestätigte diese ungeheuerliche Anklage.

Kein Wunder also, dass Millionen unterdrückter und verzweifelter Iraner den Tod riskiert haben, um auf die Straße zu gehen und „Tod dem Diktator“ zu skandieren. Kein Wunder, dass viele Iraner die USA und Israel unterstützen, selbst wenn diese den Iran bombardieren. Doch immer wieder haben die Sicherheitskräfte diese Aufstände mit tödlicher Gewalt niedergeschlagen und Zehntausende inhaftiert und sogar getötet.

Dies ist ein Regime, das sein eigenes Volk als Untertanen behandelt, die es zu brechen gilt, und die Welt als ein Schlachtfeld, das es zu erobern gilt. Sie kann nicht Bestand haben. Das wird nicht funktionieren.

Erwarten Sie aber nicht, dass diese begrenzte amerikanische und israelische Operation die Aufgabe erfüllt. Es wird viel mehr als das nötig sein, um dieses Krebsgeschwür auszurotten.

Aber Gott, der Verteidiger der Unterdrückten, verspricht Gerechtigkeit und Freiheit für die Gefangenen und Unterdrückten. „Er soll den Elenden im Volk Recht schaffen und den Armen helfen und die Bedränger zermalmen“ (Psalm 72, 4). Er ist im Begriff, dieses Regime zusammen mit allen anderen bösen Herrschern über die Menschheit in die Flucht zu schlagen und ein Reich zu errichten, das vom König der Könige regiert wird und das niemals zerstört werden wird (Daniel 2, 44; Offenbarung 11, 15).

Irans neues Oberhaupt schwört Rache: Der Oberste Führer Mojtaba Khamenei, das neue Oberhaupt des Iran, schwor gestern in einer im iranischen Staatsfernsehen verlesenen Erklärung Rache an den Vereinigten Staaten und Israel. Khamenei drohte, neue Angriffsfronten zu eröffnen, „wo der Feind wenig Erfahrung hat und sehr verwundbar ist.“ Er sagte: „Jeder vom Feind getötete Bürger ist an sich schon ein Fall für Rache.“ Khamenei ist der Sohn des ermordeten Obersten Führers des Iran. Es wird gemunkelt, dass er bei einem Luftangriff schwer verletzt wurde, aber weder diese Tatsache noch der Beweis, dass er am Leben ist, wurden bisher erbracht. Khamenei ist noch radikaler als sein Vater und wurde mit Unterstützung des radikalen Korps der Islamischen Revolutionsgarden eingesetzt. Die Posaune hat eine biblische Prophezeiung identifiziert, die besagt, dass das radikal-islamistische Regime des Iran [an der Macht bleibt](#) und wir erwarten, dass der derzeitige Krieg den Iran weiter radikalisiert wird.

Die führenden EU-Volkswirtschaften wollen ein zentraleres Finanzsystem: Die Finanzminister der sechs größten Volkswirtschaften der Europäischen Union wollen eine EU-weite Aufsichtsbehörde, um ihre Bankensysteme zu vereinheitlichen. Dies geht aus einem Brief an die Europäische Kommission hervor, den die Financial Times diese Woche einsehen konnte. Dies geschieht im Vorfeld eines Treffens in der nächsten Woche, bei dem versucht werden soll, die EU finanziell wettbewerbsfähiger zu machen. Das bedeutet, dass die Mitgliedsländer einen Teil der Kontrolle über ihre Finanzinstitute an die EU abtreten können. Einem [Block unter deutscher Führung](#).

Polens konservative Partei hat einen neuen Vorsitzenden: Polens konservative Partei Recht und Gerechtigkeit hat den überzeugten Katholiken Przemysław Czarnek zum Vorsitzenden der Partei bei den Parlamentswahlen im nächsten Jahr gewählt. Czarnek ist für seine rechtspopulistischen Ansichten bekannt und unterstützt die Europäische Union weit weniger als der derzeitige Premierminister Donald Tusk. Die biblische Prophezeiung besagt, dass Europa bald stark zum Katholizismus zurückkehren wird [unter deutscher Vorherrschaft](#).

Synagoge in Michigan angegriffen: Am Donnerstag hat ein bewaffneter Mann sein mit Sprengstoff gefülltes Fahrzeug in die Synagoge Temple Israel in der Nähe von Detroit, Michigan, gerammt. Ein Wachmann wurde verletzt, aber das Sicherheitspersonal, das vor kurzem für die Abwehr von Angriffen geschult worden war, griff den Angreifer an und tötete ihn. Unter den 140 Kindern und Lehrern, die sich im Kinderzentrum der Synagoge aufhielten, wurden keine Verletzungen gemeldet. Dies ist der vierte Angriff auf eine Synagoge in Nordamerika seit Beginn des Iran-Krieges und unterstreicht die bedauerliche Tatsache, dass Antisemitismus [auf der ganzen Welt auf dem Vormarsch ist](#)

Amerikaner geben Trump die Schuld am Anstieg der Benzinpreise: Die Benzinpreise sind in den Vereinigten Staaten auf 3,60 Dollar pro Gallone gestiegen. 48 Prozent der Amerikaner, die an einer Morning Consult-Umfrage teilnahmen, die am Mittwoch von Axios veröffentlicht wurde, geben Präsident Trump die Hauptschuld. Die eigentliche Ursache für den Preisanstieg sind die tödlichen Angriffe des Irans auf zivile Frachtschiffe, aber dies erhöht den Druck auf die Trump-Administration, den unpopulären Krieg zu beenden, ohne das iranische Regime [vollständig zu beseitigen](#) oder zu neutralisieren.